

Nachhaltig, ökologisch, regional – historisches Kulturerbe für jedermann

## Erstmals Trockensteinmauer-Kurs im Pinzgau

Trockensteinmauern ist die älteste Bauweise der Menschheit und seit kurzem immaterielles Kulturerbe der UNESCO. Bis heute ist es die nachhaltigste, natürlichste und dauerhafteste Bauweise. In Gärten, um Häuser, im Gelände und im Wegebau freut sich das Trockensteinmauern großer Beliebtheit.

Die Trockensteinmauernschule Österreich möchte alle Menschen für das regionale Naturmaterial Stein begeistern – und damit einen wertvollen Beitrag zur Ökologie und lokalen Wirtschaft leisten.

Von 22. – 24. Juni 2023 lädt die Trockensteinmauernschule Österreich alle Interessierten zum ersten dreitägigen Praxiskurs nach Taxenbach. Die Erklärung der Bautechnik, viel Üben an Mauern und Zierelementen und ein umfangreicher Bildvortrag machen den Kurs zu einem Erlebnis. Für Essen und Trinken ist ausreichend gesorgt.

Jeder kann das kunstvolle Handwerk des Trockensteinmauerns erlernen: ausschließlich aus Naturstein entstehen Ziermauern, Kräuterspiralen, Sitzbänke, Nischen oder Stiegen.

*„Seit über 7.000 Jahren werden Trockensteinmauern erbaut, und halten oft Jahrtausende“,* weiß Rainer Vogler von der Trockensteinmauern-Schule. *„An Böschungen sind sie elastisch und wasserdurchlässig. Also Biotop fördern Trockensteinmauern die Biodiversität wie kein anderes menschliches Bauwerk“.*

So haben Trockensteinmauern nur rund 1/10 des Energieverbrauches von anderen Baustoffen. Weit über 100 Tierarten und bis zu über 500 Pflanzenarten finden auf engstem Platz in Trockensteinmauern ihren Lebensraum.

*„Unsere Trockensteinmauerkurse finden in fast allen Bundesländern Österreichs statt. Abgesehen von der Übung in der Natur und den vielen Ideen für den eigenen Garten, hat jede Kursgruppe immer Spaß und Unterhaltung“,* gibt Vogler einen Vorgeschmack auf den Kurs von 22. – 24. Juni im Pinzgau.

Infos und Anmeldung unter [rainer.vogler@wbs-krems.at](mailto:rainer.vogler@wbs-krems.at) oder 0676 / 59 57 626.